

Leichtathletik-WM in Berlin

Gänsehaut bei der Nationalhymne

Berlin. René Kuhfuß vom LAT Borna ist als Kampfrichter bei der Leichtathletik-



Weltmeisterschaft in Berlin im Einsatz. Für die LVZ schrieb er ins WM-Tagebuch: Der Tag heute (Dienstag) war unproblematisch. Das Wetter kühlte sich auf „sehr angenehm“ ab. Wir hatten die Qualifikation im Diskuswurf – leider ohne den Deutschen Harting. Ohne Probleme meisterten wir die Aufgabe und genossen dann den freien Nachmittag. Ich traf mich im Stadion mit der ehemaligen LAT-Athletin Julia Schneider, welche den Dienstag hier in Berlin verbrachte. Wir waren an der Berliner Kulturmeile und erzählten über das Großereignis Weltmeisterschaft. Am Abend geht es dann ins Stadion, um die deutschen Hoffnungen beim Speerwurf anzufeuern.

Foto: Peter Kruschunas



René Kuhfuß

René Kuhfuß

Eine andere Akteurin aus Borna, die hautnah an den Weltmeistern als Kampfrichterin ist, heißt Maria Belke. Auch sie bereichert das LVZ-WM-Tagebuch mit ihren Eindrücken:

Foto: Privat



Maria Belke

Ich war für die Diskus-Qualifizierung der Männer zuständig – mit dabei Robert Harting. Ich übernahm 9 Uhr die Geräte, prüfte die Disken (22 Stück, Hersteller und Gewichte in Ordnung!). Dann nutzte ich die Chance, Grüße an Harting vom Freund meiner Freundin (er ging mit ihm zusammen zur Schule) auszurichten – Robert Harting freute sich. Er konnte sich gleich nach seinem ersten Versuch vor allem über seine Weite freuen: 66,82 Meter, damit sofort qualifiziert und Bester in seiner Gruppe. Leider kam es im letzten Versuch des US-Amerikaners noch zu Unstimmigkeiten. Die Frage an uns lautete, ob sein Fehlversuch gültig oder ungültig zu werten sei. Wir mussten die Videoauswertung abwarten, entscheiden für den Athleten und geben ihm noch eine Chance. Er wirft zwar weiter, kann aber das Finale nicht erreichen. Aus den Augenwinkeln heraus verfolge ich außerdem die 200 Meter Vorläufe der Männer, sehe wie immer einen sensationellen Bolt und bin überrascht über den Deutschen Hering. Er wird Zweiter in seinem Lauf und qualifiziert sich.

Maria Belke